

Wolfgang Iser

# Der Akt des Lesens

Theorie ästhetischer Wirkung

4. Auflage 1994

Wilhelm Fink Verlag München

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	7
I PROBLEMLAGE	
A Partiale Kunst – Universalistische Interpretation . . .	12
1. Henry James, <i>The Figure in the Carpet</i> . . . . .	12
Statt einer Einleitung	
2. Das Fortwirken der klassischen Interpretationsnorm . .	23
B Vorüberlegungen zu einer wirkungsästhetischen Theorie .	37
1. Die leserorientierte Perspektive und die traditionell erhobe- nen Einwände . . . . .	37
2. Leserkonzepte und das Konzept des impliziten Lesers . .	50
3. Psychoanalytische Wirkungstheorien der Literatur . . .	67
II FUNKTIONSGESCHICHTLICHES TEXTMODELL DER LITERATUR	
A Textrepertoire . . . . .	87
1. Voraussetzungen . . . . .	87
2. Das Modell der Sprechakte . . . . .	89
3. Die Situationsbildung fiktionaler Texte . . . . .	101
4. Bezugsfeld und Selektion des Repertoires fiktionaler Texte	114
B Textstrategien . . . . .	143
1. Aufgabe der Strategien . . . . .	143
2. Die alte Antwort: Deviation . . . . .	145
3. Die Vordergrund-Hintergrund-Beziehung . . . . .	155
4. Die Struktur von Thema und Horizont . . . . .	161
5. Modalisierungen der Thema- und Horizontstruktur . .	169

### III PHÄNOMENOLOGIE DES LESENS

A Die Erfassungsakte des Textes . . . . .	175
1. Das Zusammenspiel von Text und Leser . . . . .	175
2. Der wandernde Blickpunkt . . . . .	177
3. Die Bewußtseinskorrelate des wandernden Blickpunkts .	193
a) Konsistenzbildung als Basis des Geschehenscharakters und der Verstrickung . . . . .	193
b) Der Geschehenscharakter als Bewußtseinskorrelat des Textes . . . . .	204
c) Das Verstricktsein als Erfahrungsbedingung . . . . .	210
B Die passiven Synthesen des Lesevorgangs . . . . .	219
1. Der Bildcharakter der Vorstellung . . . . .	219
2. Der affektive Charakter des Vorstellungsbildes . . . . .	226
3. Vorstellungsbildung . . . . .	228
4. Die Konstituierung des lesenden Subjekts . . . . .	245

### IV INTERAKTION VON TEXT UND LESER

A Die Asymmetrie von Text und Leser . . . . .	257
1. Bedingungen der Interaktion . . . . .	257
2. Ingardens Konzept der Unbestimmtheitsstellen . . . . .	267
B Antriebe der Konstitutionsaktivität . . . . .	280
1. Vorüberlegung . . . . .	280
2. Die Leerstelle als ausgesparte Anschließbarkeit . . . . .	284
3. Die funktionale Struktur der Leerstelle . . . . .	301
4. Historische Differenzierung der Interaktionsstruktur . . .	315
5. Negation . . . . .	327
6. Negativität . . . . .	348
NAMENSREGISTER . . . . .	356